Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 75 (1957)

Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

worden. Einigen ältern Arbeiten hat H. Wevl Kommentare beigefügt, die zu der inzwischen eingetretenen Entwicklung Stellung nehmen. Prof. Dr. A. Pfluger, ETH, Zürich

Neuerscheinungen:

Ausbauplan für die Bundesfernstrassen. Aufgestellt vom Bundesminister für Verkehr. 19 S. Text und 14 Anlagen.

Rapport du Conseil d'Administration de la Société Générale pour l'Industrie, Genève. Exercice 1956. 24 S. Beilage Verzeichnis der wichtigsten Arbeiten der SGI mit Abb. Genf 1957, Selbstverlag.

Verein Schweiz. Cement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, 46. Jahresbericht 1956. 48 S. Basel 1957, Verlag Boehm & Co.

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus mit Turnhalle «Hofacker» in Triengen (LU). Projektauftrag. Die Experten mit den Fachleuten Kantonsbaumeister H. Schürch, Luzern, Arthur Dürig, Basel, und Hermann Frey, Olten, fällten unter vier eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbarbeitung:

K. Müller, Emmenbrücke

2. Rang: Paul Arnold, Triengen

3. Rang: W. & M. Ribary, Luzern

4. Rang: Ferdinand Arnold, Triengen

City Hall and Square for Toronto (SBZ 1957, S. 635). Anfragetermin ist der 6. Dez. 1957, Ablieferungstermin der 28. März 1958. Das Programm mit den Planunterlagen kann auf unserer Redaktion eingesehen werden.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses

Eine Aufgabe, die keinen Aufschub verträgt

Mit diesem Titel, den er über seine neueste Veröffentlichung 1) setzt, bringt der Eidg. Delegierte für wirtschaftliche Kriegsvorsorge, Dr. F. Hummler, eine Auffassung zum Ausdruck, die auch der Ausschuss der G. E. P. bereits vor Jahresfrist gewonnen hatte. Er beschloss daher in seiner Sitzung vom 3. Nov. 1956, zum Studium dieser Aufgabe eine Kommission zu bilden, die sich folgendermassen zusammensetzt:

Paul Waldvogel, Dr., Dipl. El. Ing., Baden, Präsident der G.E.P. Alfred Monsch, Dr., Dipl. Ing. Chem., Thalwil Jakob Elmer, Dipl. Ing. Agr., Zürich René Gonzenbach, Dipl. El. Ing., Zollikerberg

Hermann Stüssi, Dipl. Bau-Ing., Erlenbach

Werner Jegher, Generalsekretär der G. E. P., Zürich.

Diese Kommission hat ein Gesamtprogramm aufgestellt, welches der Ausschuss in seiner Sitzung vom 11. Mai 1957 genehmigte. Es umfasst folgende Punkte:

- 1. Analyse der Situation, Begründung des Mehrbedarfes an akademisch-technischem Nachwuchs.
- Massnahmen zu dessen Deckung:
 Aufklärung folgender Kreise über Wesen und Aussichten der akademisch-technischen Berufe:
 - α) Oeffentlichkeit im allgemeinen,
 - β) Eltern.
 - Berufsberater,
 - δ) Lehrer,

ε) Schüler aller Altersklassen. b) Aufklärung über die Wege zum Studium und über dessen finanzielle Erleichterung, insbesondere durch bessere Bekanntmachung der vorhandenen Stipendien.

c) Schaffung neuer Stipendien und Aenderung des Stipendienwesens in dem Sinne, dass das Stipendium den Charakter des Almosens verliert und denjenigen einer Auszeichnung erhält. d) Verbesserung der beruflichen Lage der Ingenieure durch deren richtigen Einsatz.

Als Mittel zur Erfüllung von a) und b) sollen dienen:

- A) Tages- und Fachpresse, Film, Radio, Fernsehen B) Broschüren,
- C) Vorträge,
- D) Führungen in Industriebetrieben und auf Baustellen.

Nachdem die Kommission sich über die bereits vorliegenden Veröffentlichungen und Bestrebungen auf ihrem Aufgabengebiet orientiert und mit Dr. Hummler sowie mit dem Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metallindu-

1) Im «Mitteilungsblatt des Delegierten für Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Kriegsvorsorge», 13. Jahrgang, Heft 2, Juni 1957.

strieller Fühlung genommen hatte, zeigte sich als dringendste Aufgabe die nachdrückliche Orientierung der breiten Oeffentlichkeit. Um keine Zeit zu verlieren und möglichst schon die Maturanden des laufenden Jahres zu erfassen, ging die G. E. P. hinsichtlich der Finanzierung ihrer Aktion selbständig vor. Die schon bis Ende Juli dieses Jahres von den begrüssten Firmen der Industrie und des Bauwesens gezeichneten Beträge erlaubten es ihr, vorerst in der Presse sowohl im Text- wie auch im Inseratenteil kräftig für die ETH zu werben.

Die vorläufigen Zahlen der Eintritte in die ETH auf das Wintersemester 1957/58 lauten nun wie folgt, wobei zu deren Bewertung auch die Zahlen des Vorjahres sowie der Anteil der neu eingetretenen Ungaren genannt werden und schliesslich darauf hinzuweisen ist, dass die Verkürzung der obligatorischen Vorstudienpraxis sich ebenfalls kräftig auf die Frequenz der Abteilungen III A und III B ausgewirkt hat:

Aufnahmen in die ETH

		W. S. 1956/57	W. S. 1957/58	
Abteilung		Total	Total	davon Ungaren
I	Arch.	82	84	4
II	Bau-Ing.	116	126	13
III A	MaschIng.	98	193	40
IIIB	ElIng.	103	155	30
IV	Chem.	92	103	15
V	Pharm.	38	16	
VI	Forstw.	9	26	11
VII	Landw.	24	38	12
VIII	Kult. Verm.	12	13	
IX	Math. Phys.	64	105	2
X	Naturw.	36	38	10
XI	Sport	40	21	9
		714	918	146

Ausgesprochene Zunahme weisen die Abteilungen III A, III B, VI und IX auf, was zum mindesten zeigt, dass unsere Bemühungen nicht erfolglos waren. Das gleiche geht hervor aus der vermehrten Zahl von Zuschriften von Interessenten und Eltern, die das Rektorat erhalten hat, und die sich z. T. auch auf die fernere Zukunft beziehen, also songfältiges Planen erkennen lassen. Dies ist um so wichtiger, als wir selbstverständlich die Hebung der Zahl der Absolventen nur unter der Bedingung anstreben, dass ihre Qualität auf der bisherigen Höhe steht.

Zum Schluss dieser ersten Berichterstattung sei hervorgehoben, dass die augenfällig in Erscheinung getretene Presse-kampagne nur einen Teil unseres oben entwickelten Pro-grammes darstellt, während die andern Teile ebenfalls in Bearbeitung stehen, aber naturgemäss langsamer reifen. Bald wird sich eine Frucht einstellen, für die wir der Initiative des Arbeitgeberverbandes zu Dank verpflichtet sind. Vorträge und Führungen ruhen zur Hauptsache auf den Schultern von S. I. A.-Mitgliedern, worüber hier bereits berichtet wurde (s. SBZ 1957, S. 411). Da die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie des S. I. A. sich, wie auch die G. E. P., ebenfalls formell der Zusammenarbeit mit Dr. Hummler und dem Arbeitgeberverband angeschlossen hat, besteht die beste Aussicht auf erfolgreiches, koordiniertes Wirken auf dem weitschichtigen Gebiet der Nachwuchsförderung.

Zwischen dem Arbeitgeberverband (A. G. V.), dem S. I. A. und der G. E. P. wurde nämlich im September dieses Jahres vereinbart, dass in bezug auf Maschineningenieurwesen, Elektrotechnik und Physik folgende Arbeitsteilung Platz greifen soll: Es übernehmen die Verantwortung für das Gebiet α) die G. E. P.

- β) bis ϵ) der A. G. V.
- c) und d) der A.G.V.
- A) die G. E. P.
- B) der A. G. V.
- C) der S. I. A.
- D) der S. I. A. bzw. seine Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (F. I. I.) und der A. G. V. in Zusammenarbeit mit den Firmen.

G. E. P. New York

Our G. E. P. dinner gathering has been arranged for Friday, October 25, at the Hotel Savoy-Plaza, 58th Street and Fifth Avenue, New York City. Cocktail Reception 6:00 o'clock, Dinner (charge including gratuities will be \$ 7.00 per person) 7:15 o'clock. Our guest lecturer will be our Dean and Honorary Member Dr. O. H. Ammann. The subject of the lecture will be «New Bridges and Highway Arteries in Metropolitain New York» which lecture will be further illustrated by slides. We certainly are looking forward to have with us a large number of our members living not too far a distance from New York; we assure everybody of another most interesting and congenial gathering. Members living within approximately 250 miles of New York are receiving a card enclosed which they are requested to return, properly filled out. We, of course, are happy to eventually welcome any members from farther away; those that might be able to be with us are requested to advise us at the latest by October 19th. Ladies and friends are welcome.

Dr. Henry Rüegg, G. E. P. Representative in the U. S.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht 1956/57

1. Mitglieder. Die Tendenz der Zunahme hält weiterhin an, wie die folgenden Zahlen zeigen. Besonders ist die neue Fachrichtung der Forstingenieure zu erwähnen, die heute einen Bestand von 17 Mitgliedern aufweist.

Mitgliederbestand am 10. Sept. 1956			1034	
Eintritte	58			
Uebertritte aus anderen Sektionen	19	77		
Austritte	2			
Uebertritte in andere Sektionen	12			
Todesfälle	14	28		
Total Zuwachs		1 17	49	
Mitgliederbestand am 20. Sept. 1957				
Emeritierte Mitglieder der Sektion Zürich				
Ehrenmitglieder			5	
Mitglieder unter 30 Jahren			96	
Folgende Mitglieder denen wir	ein gutes	Andenker	he-	

wahren werden, starben im Laufe des Berichtsjahres: die Architekten Meyer Diethelm, von Tobel Gustav, Wuhrmann Ernst, die Bauingenieure Bertschi Hector, Kugler Eugen, Müller Jakob, Pfister Lucien, Rohn Arthur, Schürch Hermann, Studer Hans, Elektro-Ingenieur Messer Max, die Masch.-Ingenieure Caflisch Luzius, Chervet Pierre, Siegfried Herbert.

2. Tätigkeit. Das Berichtsjahr brachte eine aussergewöhnliche Anzahl von Vorträgen, die im allgemeinen recht gut besucht wurden. Oft erwies sich unser traditionelles Versammlungslokal als zu klein. Manche Vorträge wurden zusammen mit anderen Organisationen veranstaltet oder wurden finanziell unterstützt, wobei unsere Mitglieder Einladungen erhielten.

Da es an reinen Fachvorträgen in Zürich (z. B. ETH) nicht mangelt, wurde versucht, die meisten Vorträge so zu gestalten, dass alle Mitglieder von dem Gebotenen etwas verstehen und lernen konnten. Dieses Bestreben, den Horizont der technisch Schaffenden über die eigene Fachrichtung hinaus zu erweitern, sollte das vornehmste Ziel unserer Zusammenkünfte sein. Trotzdem braucht der Fachmann dabei nicht zu kurz zu kommen. Allerdings gehört dazu auch der Wille der Mitglieder, über andere Fachgebiete etwas zu hören und sich dazu trotz Ueberbeschäftigung die Zeit zu nehmen. Die Erfahrung zeigt leider, dass dieser Wille im allgemeinen, besonders aber bei der grossen Gruppe der Architekten, fehlt. Ich möchte daher an alle Mitglieder die Bitte richten: Besucht vermehrt unsere Vortragsabende, es lohnt sich!

Vorträge und Vereinsversammlungen:

Schweiz. Werkbund:

vortrage una	vereinsversammungen.
10. Okt. 1956	Hauptversammlung, Dr. W. R. Dubs: Kernenergiewerke.
24. Okt.	Dir. F. R. Streiff: Betrachtungen aus der
A. I	Praxis zur Frage des technischen Nachwuchses.
7. Nov.	Prof. Dr. E. Stiefel: Rechenautomaten im
1.1.01.	Dienste der Technik.
21. Nov.	Prof. W. Furrer: Schallisolation im Hochbau.
12. Dez.	Dr. Max Oesterhaus: Der Ausbau unserer
12.200.	Wasserkräfte.
9. Jan. 1957	Ing. Richard Pfenninger: Der Bau des Kraft-
0.00	werkes Roxburgh in Neuseeland.
23. Jan.	Prof. Dr. Ernst Egli: Strukturwandlungen der
20.00	Städte.
6. Febr.	Dr. h. c. F. Gerber: Die Erneuerungsplanung
0.1 001.	des Rollmaterials der SBB.
20. Febr.	Prof. Dr. Linus Birchler: Ronchamp und die
20.1 001.	Folgen.
6. März	Dr. R. Steiger, Arch. Peter Steiger, Ing. Hans
0.112012	Hauri: Ueber die Bauten des internationalen
	Kernforschungsinstitutes CERN in Genf.
20. März	Ing. Raoul Scheurer: Die Brücke in Spann-
201212012	beton über den Rhein zwischen Au und Lustenau.
3. April	Schlussabend, Ing. Willy Wegenstein: Als UNO-
0.11	Experte in Persien.
9. Mai	Ing. Hans Zumbach: Baulicher Luftschutz.
	it der Abteilung für Architektur an der ETH,
	t dei Abtendig für Afemtektur an der EIH,

23. Okt. 1956 Arch. Richard Neutra: Bauen, eine höchst menschliche Angelegenheit.

dem Bund Schweizer Architekten, Sektion Zürich, und dem

gemeinsam mit dem Schweiz. Werkbund, Ortsgruppe Zürich: 25. April 1957 Arch. Hendrik Hartsuyker: Holländische Architektur.

gemeinsam mit dem Schweiz. Technischen Verband:

Dr. Robert Ruckli: Schweizerische Strassen-30. April 1957 planung.

gemeinsam mit der Eidg. Technischen Hochschule, Lehrstuhl für Eisenbahn- und Verkehrswesen:

28. Juni 1957 Prof. Dr. Max Fink: Veränderungen metallischer Oberflächen durch rollende Reibung mit Schlupf.

3. Vorstand. Dieser befasste sich in zehn Sitzungen mit den statutarischen Geschäften. Ausserdem wurde, gemeinsam mit dem Vorstand der Ortsgruppe Zürich des BSA, der Stadt Zürich eine arbeitsfähige technische Verkehrskommission mit eigenem Büro vorgeschlagen. Für das letztere konnte sich die Stadt nicht entschliessen, so dass beide Verbände in ihrer Stellungnahme zum Verkehrsproblem der Stadt Zürich unabhängig bleiben.

Für die äussere Organisation der FEANI-Tagung im Oktober 1956 wurde unsere Hilfe beansprucht.

Anstelle des ausscheidenden Mitgliedes Arch. B. Giaco-

metti trat Arch. W. Custer in den Vorstand ein.

Es ist mir als abtretendem Präsidenten eine Freude, den guten Geist der Zusammenarbeit und die Hilfsbereitschaft im Vorstand, unter den Delegierten, in den Kommissionen und aller Mitglieder zu rühmen. Hoffen wir, dass es weiter so Der Präsident: H. Weber, Prof.

ANKÜNDIGUNGEN

16. Schweiz. Tagung für elektr. Nachrichtentechnik Veranstalter: SEV und «Pro Telephon»

Donnerstag, 17. Okt., in der Universität Freiburg

9.30 h Begrüssung durch Dir. O. Gfeller, Bern, Präsident der «Pro Telephon». Vorsitz Prof. H. Weber, Vorstand des Institutes für Fernmeldetechnik an der ETH. Vorträge: Ing. G. Baggenstoss, PTT, Bern: «Organisation et exploitation des réseaux télégraphiques en Suisse». Obering. M. Fässler, Albiswerk Zürich: «Vermittlungstechnik der Fernschreibnetze». Ing. F. Ott, Hasler AG., Bern: «Automatische Fehlerkorrektur in der Fernschreib-Uebertragungstechnik».

12.30 h Mittagessen im Restaurant de la Grenette.

14.30 h Abfahrt zu Besichtungen: Condensateurs Fribourg S. A.; PTT-Empfangstation Châtonnaye und Electroverre S. A., Romont; Stadt und Kathedrale (mit Orgelkonzert).

Anmeldung bis 7. Okt. auf Vordruckkarte an den S. E. V.,

Seefeldstrasse 301, Zürich, Tel. (051) 34 12 12.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Unter den Kursen des kommenden Wintersemesters sind zahlreiche aus den verschiedenen Gebieten (Mathematik, Physik, Geographie, Kunst, Bauen, Lebensfragen), die unsere Leser interessieren; als Dozenten nennen wir unsere S. I. A.- oder G. E. P.-Kollegen F. Slowik, E. Winkler, E. F. Burckhardt, F. Schwarz, E. Büchi, R. Hermann. Einschreibungen noch bis Samstag, 12. Okt. im Sekretariat, Fraumünsterstr. 27, Zürich, Tel. (051) 23 50 73.

Vorträge

12. Okt. (Samstag) Nordostschweiz. Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee. 14 h im Hotel Löwen in Kreuzlingen Generalversammlung mit Vortrag von Dir. W. Mangold, Basel: «Bau und Betrieb von Umschlagsanlagen in der Rheinschiffahrt». Anschliessend Farbtonfilm aus der Rheinschiff-

Abonnementspreise der Schweiz. Bauzeitung

Infolge des stetigen Ansteigens der Kosten für Papier und Druck muss der Abonnementspreis der Kategorie D ab 1. Okt. 1957 auf Fr. 40. (Ausland Fr. 46.-) für das Jahresabonnement festgesetzt werden. Die Kategorie D umfasst Studierende an der ETH und an der EPUL sowie S. I. A.- und G. E. P.-Mitglieder unter 30 Jahren (bei Bestellung ist das Geburtsjahr anzugeben). Die Preise der übrigen Kategorien erfahren keine Aenderung.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG Dipl. Arch. H. MARTI